

Keine Veränderungen

Unterfranken Beim ordentlichen Kreistag des BLSV-Sportkreises Rhön-Grabfeld im Gemeindezentrum Salz wurde die bisherige Vorstandschaft bestätigt.

Die 133 Sportvereine des BLSV-Kreises hatten rund 80 Vertreter nach Salz entsandt, davon waren aber nur 45 stimmberechtigt, weil Vereinen bis 600 Mitgliedern nur ein Delegierter zusteht. Da auch noch etliche Repräsentanten der politischen Parteien anwesend waren, war der Saal sehr gut gefüllt. Mit einer sportlichen Darbietung der Jugendturnerinnen des Voltgiervereins Rhön/Palmsberg wurde der Kreistag eröffnet.

Da die Kreisvorstandschaft ein umfangreiches Berichtsheft erstellt hatte, fokussierte sich der Vorsitzende Klaus Greier in seinen Ausführungen mehr auf den Bereich Zukunftsentwicklung, zumal er auch dem Arbeitskreis „Zukunftswerkstatt“ angehört, der auf Verbandsebene agiert. Dort wird darüber nachgedacht, wie man die Sportvereine „fit für die Zukunft“ (unter diesem Motto stehen alle BLSV-Kreistage) macht. Die Ehrenamtlichen stünden vor großen Herausforderungen, so Greier.

Eine der Kernaufgaben des BLSV als Dienstleister für die Sportvereine sieht er darin, diese bei der schnell fortschreitenden Digitalisierung zu unterstützen. Das eröffne Möglichkeiten, den Verwaltungsaufwand zu minimieren und das Vereinsmanagement in allen Sparten effizienter zu machen. Besonders für kleine Vereine seien auch Kooperationen mit Nachbarvereinen erfolgversprechend, wenn sie sich gegenseitig ergänzen und somit Sportangebote gemeinsam anbieten können.

Günther Jackl, Sportbezirksvorsitzender und BLSV-Präsidiumsmitglied, informierte



Die neue Kreisvorstandschaft (von links): Georg Will, Klemens Enders, Johann Gighlhuber, Vorsitzender Klaus Greier, Thomas Reubelt, Gabi Gröschel, Doris Bruckmüller, Klaus Blindenhöfer, Anika Riedenberger, Astrid Limpert, Lothar Schulz sowie Sportbezirksvorsitzender Günther Jackl (es fehlt Anna Hemmert).

über die künftige Übungsleiteraus- und Weiterbildung. Sie werde immer ein Schwerpunkt bleiben, weil Übungsleiter die Erfolgsgaranten für die Vereine und die entscheidende Größe für die staatliche Sportförderung seien. Ab 2018 werde es neben der bisherigen Form eine modulare Ausbildungsmöglichkeit geben, die Blockschulung mit Wochenendkursen kombiniert. Über das Thema Sportförderung referierte Andreas Räth vom Landratsamt Rhön-Grabfeld.

Da sich alle bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl stellten und keine weiteren Wahlvorschläge gemacht wurden, gab es keine Überraschungen. Die alte und neue Kreisvorstandschaft (alle einstimmig gewählt): Vorsitzender: Klaus Greier, stellvertretender Vorsitzender: Johann Gighlhuber, Schatzmeister: Lothar Schulz, Schriftführer: Klaus Blindenhöfer, Frauenvertreterin: Astrid Limpert, Bildungsreferentin: Doris Bruckmüller, Referentin Sport für Ältere: Gabi Gröschel, Referent für Sportabzeichen: Thomas Reubelt, Referent für Öffentlichkeitsarbeit: Georg Will. Dem Vorstand gehören laut Satzung noch die beiden Vorsitzenden der Sportjugend, Anna Hemmert und Anika Riedenberger, an.

Es gab auch einige Ehrungen. Stellvertretend für die Administration des Landkreises Rhön-Grabfeld wurde Landrat Thomas Habermann als Förderer von Ehrenamt und Sport mit der BLSV-Verdienstplakette

in Bronze ausgezeichnet. Bezirksvorsitzender Günther Jackl und Kreisvorsitzender Klaus Greier betonten, dass es nicht überall in Bayern selbstverständlich sei, dass kommunale Institutionen eigene Finanzmittel, sogenannte „freiwillige Leistungen“, zur Sportförderung und zum Sportstättenbau bereitstellen und sich zusätzlich an den Kosten für Sportler- und Funktionärsgehältern beteiligen. Habermann habe sich immer für die Belange und Bedürfnisse des Sports eingesetzt und somit großen Anteil an den guten Rahmenbedingungen, die die Sporttreibenden im Landkreis Rhön-Grabfeld vorfinden. Der Landrat bedankte sich für die Auszeichnung und sprach im Gegenzug allen Ehrenamtlichen für ihren selbstlosen Einsatz zum Wohle anderer seinen Dank aus. Zudem erhielten fast alle Mitglieder der Kreisvorstandschaft BLSV-Ehrendiplome für „langjährige hervorragende Verdienste im Sport“: Gabi Gröschel, Anna Hemmert, Anika Riedenberger, Klaus Blindenhöfer, Klemens Enders und Thomas Reubelt (alle Bronze), Johann Gighlhuber (Silber), Doris Bruckmüller (Silber mit Gold), Astrid Limpert und Lothar Schulz (beide Gold); Gold mit Kranz gab es für den „Dienstältesten“ in der Vorstandschaft, Georg Will, seit 26 Jahren Referent für Öffentlichkeitsarbeit.

Da seitens der Delegierten keine Anträge und Fragen aufkamen, schloss Kreisvorsitzender Klaus Greier den Kreistag, dankte allen für ihr Erscheinen und Mittun, und eröffnete den Anwesenden die Möglichkeit, sich mit den Politikern und Funktionären persönlich auszutauschen. An den Infoständen lagen noch Broschüren zum Mitnehmen bereit.

Text und Fotos: Georg Will



Als Förderer von Ehrenamt und Sport wurde Landrat Thomas Habermann (Mitte) mit der BLSV-Verdienstplakette in Bronze von Sportbezirksvorsitzenden Günther Jackl (rechts) und Sportkreisvorsitzenden Klaus Greier (links) ausgezeichnet.